

Kreisel erhält neuen Betonbelag

KLOTEN Ab Montag wird einer der beiden Kreisel an der Werftstrasse saniert. Die Arbeiten dauern bis zu den nächsten Sommerferien. Die Balz-Zimmermannstrasse bleibt dabei gesperrt.

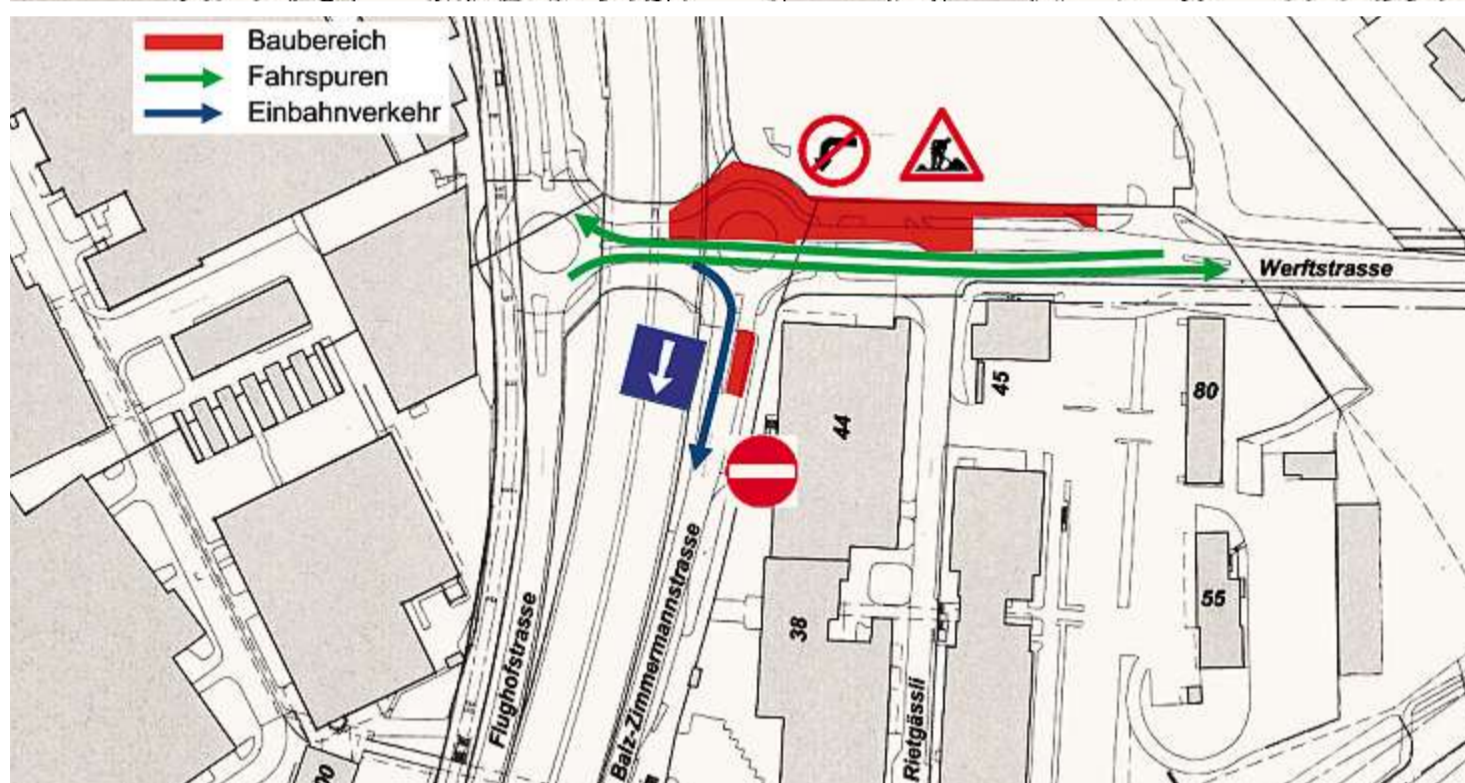
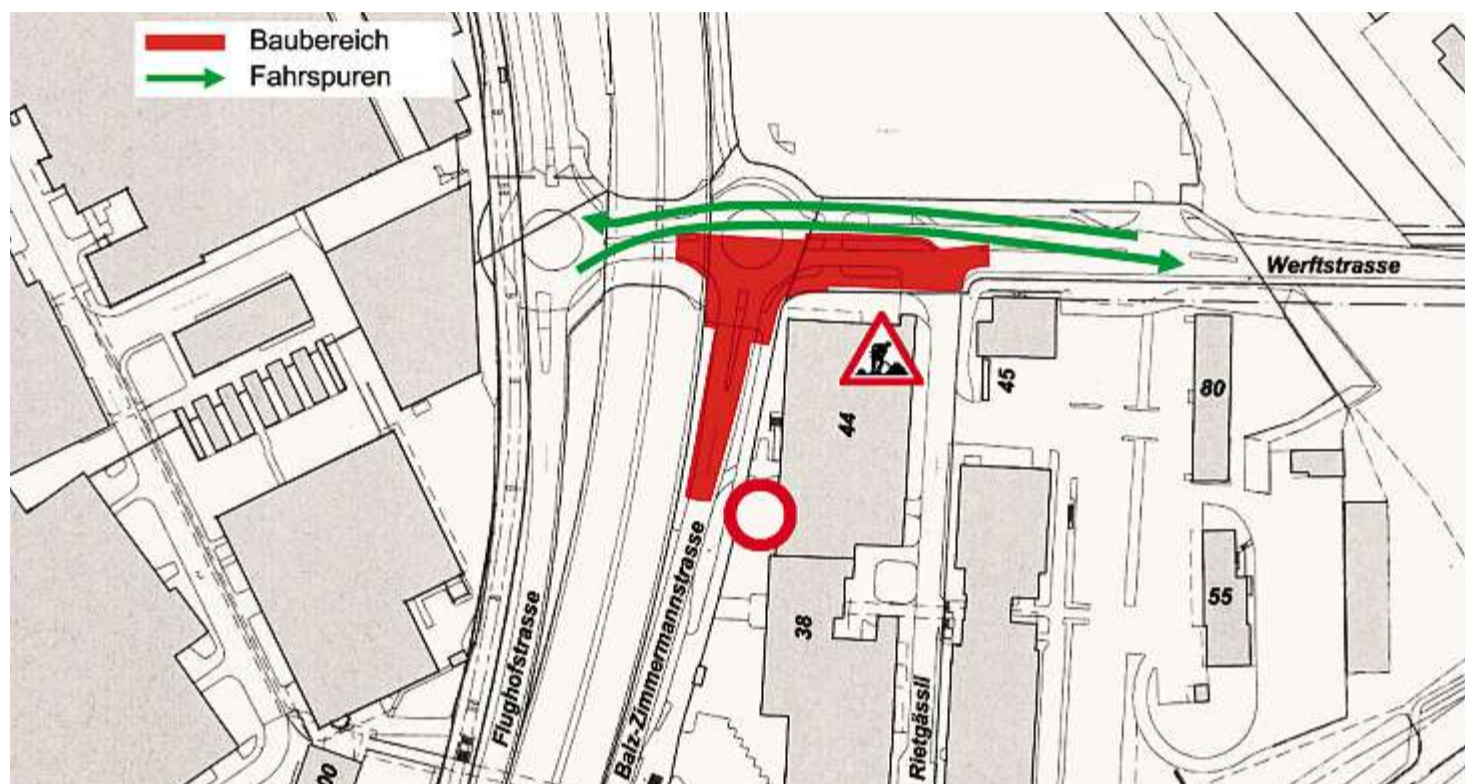
Der Kreisel an der Werftstrasse, der direkt an das Parkfeld P60 sowie an das «Swiss Aviation Training»-Gebäude grenzt, erhält einen neuen Belag. Statt Asphalt setzt das kantonale Tiefbauamt nun auf Beton, wie er das schon oft gemacht hat – das erste Mal an der Flughofstrasse in Rümlang. Der Betonkreisel soll dann eine doppelt so lange Lebensdauer haben wie ein Asphaltkreisel.

Werftstrasse bleibt offen

Die Bauarbeiten beginnen am nächsten Montag. Der Kreisel wird in zwei Phasen saniert. Bis Mitte März ist die Hälfte an der Balz-Zimmermannstrasse dran (siehe Karte rechts oben). Während die Durchfahrt zwischen der Flughofstrasse und der Werftstrasse stets in beide Richtungen gewährleistet ist, bleibt die Balz-Zimmermannstrasse in dieser Bauphase an jenem Ende gesperrt. Die Stadt Kloten nutzt die Arbeiten am Kreisel, um dann die Bushaltestelle Werft rollstuhlgängig zu machen. Die bereits während der Arbeiten an der Balz-Zimmermannstrasse signalisierte Umleitung vom Balsberg Richtung Flughafen sowie die Busampel an der Klotener Schaffhauserstrasse bleiben bestehen.

Ab Mitte März wird dann die dem Parkfeld P60 zugewandte Kreiseite saniert (Karte unten). Von der Flughofstrasse her ist dann das Abbiegen in die Balz-Zimmermannstrasse wieder möglich (siehe Karte unten), vom Balsberg her ist die Zufahrt zur Werftstrasse hingegen gesperrt.

Die Bauarbeiten sollen bis Mitte Juli dauern. Die Haltestelle Werft wird je nach Bauphase verlegt, schreibt das Tiefbauamt. *af*



In der ersten Bauphase (Karte oben) wird bis Mitte März 2016 die Kreiselhälfte beim «Swiss Aviation Training» (Gebäude Nummer 44) saniert. Von März bis Juli ist die andere Hälfte (Karte unten) beim Parkfeld P60 dran und die Einfahrt in die Balz-Zimmermannstrasse ist wieder offen. *Tiefbauamt Kanton Zürich*

Neue Strukturen für das Familienzentrum

OPFIKON Die Spielgruppen mit Deutschförderung werden zurzeit vom Verein Familie & Kind Opfikon geführt. In Zukunft wird die WBK Dübendorf dieses Angebot übernehmen.

Im November 2014 stimmte der Opfiker Gemeinderat der Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Opfikon und dem Verein Familie & Kind Opfikon für die Jahre 2015 und 2016 zu und bewilligte den in der Leistungsvereinbarung erwähnten Kredit von maximal 296 500 Franken pro Jahr. Gleichzeitig wurde die Abteilung Gesellschaft beauftragt, eine neue Möglichkeit zur längerfristigen Durchführung des Spielgruppenangebotes zu suchen.

Wie die Stadt Opfikon mitteilt, führt seit Anfang 2014 die WBK (Weiterbildungskurse) Dübendorf im Auftrag der Stadt Opfikon verschiedene Massnahmen und Angebote im Integrationsbereich durch. Auf Anfrage Opfikons offerierte die WBK, den Betrieb der bestehenden Spielgruppen mit Deutschförderung gemäss Opfiker Konzept ab 1. Januar 2016 zu übernehmen. Das bestehende Personal würde dabei vollständig integriert. Sobald die WBK die Führung der Spielgruppen übernommen hat, kann sich der Verein Familie & Kind Opfikon auflösen. Gemäss Vereinsstatuten

geht bei der Auflösung des Vereins das ganze Vereinsvermögen an die Stadt Opfikon über.

Integration in Verwaltung

Bereits im Sommer 2014 wurde bei der Entflechtung und Neustrukturierung des Familienzentrums Opfikon der allgemeine Betrieb des Familienzentrums vom Verein Familienzentrum abgelöst und in die Stadtverwaltung (Abteilung Gesellschaft) integriert. Ziel der Neustrukturierung war, die einzelnen Angebote des Familienzentrums und die mit dem Kanton Zürich vereinbarten Integrationsmassnahmen durch Dritte durchführen zu lassen. Im Bereich Spielgruppen mit Deutschförderung wurde dazu der Verein Familie & Kind Opfikon mittels zweijähriger Leistungsvereinbarung beauftragt. Zurzeit beschäftigt der Verein zur Führung der 15 Spielgruppen mit Deutschförderung 17 Personen in verschiedenen Teilzeitpensen.

Der Verein wird seit Sommer 2014 – mangels Freiwilliger, die sich im Vorstand engagieren wollen – vom Leiter der Abteilung Gesellschaft und dem Integrationsbeauftragten im Rahmen ihrer Anstellungen und dem Vorstand Gesundheit und Umwelt geführt. Die Anstellungen und der Zahlungsverkehr werden über ein externes Treuhandbüro abgewickelt. *red*

Auch die letzte neue Rebsorte ist nun im Stahltank

FREIENSTEIN-TEUFEN Der Wümmet im untersten Töss ist für Geri Lienhard nun abgeschlossen. Die hohen Öchslegradwerte sind beeindruckend.

Als letzte Rebsorte seines Weinguts hat Winzer Geri Lienhard vorgestern die Caberneuf-Trauben abgelesen. Somit sind nun alle acht Rebsorten im Keller, wo sie in den nächsten Tagen und

Wochen zu Wein gekellert werden. Der Durchschnittswert aller vier roten Traubensorten beträgt 108 Grad Öchsle, was einem ausserordentlich hohen Wert entspricht.

Weisser mit 95 Grad Öchsle

Ausser dem Caberneuf – einer in Oberteufen frisch gepflanzten roten Züchtung – verarbeitet Geri Lienhard auch die ebenfalls neuen Sorten Cabernet noir, Ca-

bertin und Cabernet Jura zu einer sogenannten Assemblage, teils auch Cuvée genannt.

Der Fruchtzuckeranteil der weissen Assemblage hat mit 95 Grad Öchsle ebenfalls einen Spitzenwert erreicht. «Wir sind happy», meint der Winzer. Während der Rote frühestens 2017 fertig im Holzfass ausgebaut ist, dürfte der Weisse schon nächstes Jahr in den Handel gelangen. *cwü*



Die Maische landet in einem Stahltank von Geri Lienhards Keller in Oberteufen, wo er am Keltern ist. *ZU Archiv*

Parteien

GRÜNE GLATTFELDEN-RAFZERFELD

Konsequent solidarisch

Wer für Naturschutz- und Menschenrechtsorganisationen Geld spendet, sollte bei den Wahlen die Liste 5 der Grünen einlegen. Diese Partei vertritt die Ziele von Pro Natura, Vogelschutz, WWF, Amnesty International, Rotem Kreuz oder Unicef. Sie wirkt wie der politische Arm dieser Hilfswerke. Die Grünen kämpfen in den Parlamenten für die Erhaltung der Artenvielfalt. Sie solidarisieren sich mit Lebewesen in gesunder und sauberer Umwelt, vom Regenwurm über Singvögel, Fische, Nutztiere bis zu vom Aussterben bedrohten Tierarten. Den Bauern sichert die Kulturland-Initiative der Grünen ihr Ackerland gegen die Zersiedelung unserer Landschaft. Den Konsumenten verhelfen sie zu gentechnikfreien Lebensmitteln aus der Region. Kommende Generationen sollen noch gut leben können, wenn die Wirtschaft das Recycling wertvoller Abfälle ernst nimmt und die Schadstoffe aus dem Verbrennen von Öl, Benzin und Kerosin reduziert. Denn die Luftverschmutzung ist Grund für die Klimaerwärmung. Wir Bewohner östlich von Bznau sollen bei radioaktivem Ausfall aus Atomreaktoren nicht plötzlich evakuiert werden müssen. Darum kämpfen die Grünen gegen die Bremser der Energiewende. Und sie setzen sich ein für die Flüchtlinge vor Krieg und Hunger und gegen den Abbau der Menschenrechte und der Entwicklungshilfe vor Ort. Um solchen Zielen politisch näher zu kommen, brauchen die Grünen auch selber Solidarität, nämlich diejenige der Wählerinnen und Wähler. *e*

Anlass

BÜLACH

Podiumsdiskussion von NR-Kandidaten

Im Vorfeld der eidgenössischen Wahlen vom 18. Oktober findet heute Mittwoch, 7. Oktober, 20 Uhr, im Restaurant Kaserne in Bülach eine Podiumsdiskussion statt. Das vorgegebene Thema lautet «Die Schweiz am Scheideweg?». Darüber diskutieren werden Barbara Steinemann, Kantonsrätin SVP, Pascal Theiler, Präsident Junge SVP Kanton Zürich, Daniel Frei, Kantonsrat und Präsident SP Kanton Zürich, sowie Florin Schütz, Juso. Alle vier kandidieren am 18. Oktober für den Nationalrat. *e*

Impressum

Redaktion Zürcher Unterländer, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 854 82 82. Fax: 044 853 06 90. E-Mail: region@zuonline.ch. Online: www.zuonline.ch.

CHEFREDAKTION

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg).
Stv. Chefredaktor: Cyprian Schnoz (cy).

ABOSERVICE

Zürcher Unterländer: Aboservice, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 0842 00 82 82. Fax: 0842 00 82 83. abo@zuonline.ch.

INSERATE

Bülach: Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 515 44 77. inserate.underland@rrz.ch. Todesanzeigen über das Wochenende: anzeigenumbruch@tamedia.ch.

DRUCK

DZZ Druckzentrum Zürich AG. Auflage: 18 112 Expl., Donnerstag: 77 162 Expl. (WEMF-beglaubigt 2014)

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Zürcher Regionalzeitungen AG i.S.v. Art. 322 St.B. DZO Druck Oetwil a.S. AG